



Der Traum vom Fliegen

Fliegerclub-Chef Roland Marsch verrät im Gespräch am Sonntag, wie es gelingt. **SEITE 3**



Ohne Garten geht es nicht

Ursula Schindler ist die erste und bisher einzige Gärtnerin im Seniorengarten in Dommitzsch. **SEITE 4**



So arbeiten die Rettungskräfte

Kreisfeuerwehr plant zum 20. Geburtstag einen großen Blaulichttag in Belgern. **SEITE 8**

Baumarkt Elsnig
Weidezaungeräte für Rinder, Pferde, und Schafe
LACME Netzgerät 4J
Aktionpreis 189,- €
LACME Netzgerät 2J
Aktionpreis 119,- €
LACME Drahtlitze blau, 1000 m
Aktionpreis 49,- €
Tel. 034223/40284
gültig vom 22.07.-29.07.26

Feuerwehropokal- lauf und Finale des TGL-Cups

BECKWITZ. Feuerwehrsport auf höchstem Niveau sucht am **Samstag, 29. August**, seinesgleichen, denn die Freiwillige Feuerwehr Beckwitz lädt bereits zum 15. Feuerwehropokallauf an den Beckwitzer Unterteichen ein. Der Wettkampf ist auch das spannende Finale des TGL-Cups der Saison 2026. Den Auftakt machen ab 8.30 Uhr die Jugendmannschaften der Altersklassen 2 und 3. Ab 11.30 Uhr folgen die Wertungsläufe der Frauen- und Männermannschaften in den Disziplinen DIN und TGL. Schaulustigen werden hierbei sowohl Feuerwehropumpen der Neuzeit als auch Klassiker aus DDR-Zeiten präsentiert. Dazu mündet das abwechslungsreiche Angebot vom Grill, Leckeres aus der Fritteuse, Kaffee und Kuchen sowie kühle Getränke vom Fass. Die Siegerehrungen beginnen gegen 16.30 Uhr. Im Anschluss lädt die Freiwillige Feuerwehr ab 17 Uhr zur Abendveranstaltung ein und lässt den Wettkampftag in geselliger Atmosphäre ausklingen.

☛ Mannschaften können sich noch bis **26. August 2026** über www.feusport.de anmelden.

Zum Schutz der Orchideen

Zum Schutz von Pflanzen und Insekten packen fleißige Helfer regelmäßig in Belgern mit an. Hier im Bild transportieren sie Mahdgut ab. Auch in diesem Jahr lädt der Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz Unterstützer wieder zu Pflegeeinsätzen nach Belgern. Am 29. August steht die Schmetterlingswiese im Rolandpark auf dem Programm, am 26. September die Orchideenwiese.

MEHR AUF SEITE 2



Foto: Landschaftspflegeverband Torgau-Oschatz e.V.

**Küchen nachhaltig,
funktional und lebenswert**

TOP Küchen Jenisch
... weil Sie mich kennen

03421 718617
Zinnaer Straße 10 d
04860 Torgau

Es braucht Mut für den „Ausbildungs-Kick“



Ein Maurer-Azubi bei der Arbeit.

Foto: IG BAU | Florian Görlicke

NORDSACHSEN. Es ist nie zu spät: Wer jetzt noch eine Berufsausbildung sucht, hat gute Chancen. Insgesamt bieten die Betriebe im Landkreis Nordsachsen noch 311 Ausbildungsplätze. Darunter 19 im Baugewerbe. Und wer einen der höchsten Jobs im Landkreis machen möchte: Dachdeckerbetriebe suchen noch vier Azubis. Darauf hat die IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU) hingewiesen. Sie beruft sich dabei auf aktuelle Zahlen der Arbeitsagentur.

Das Spektrum der freien Ausbildungsplätze sei breit. „Wichtig ist, sich einen Ruck zu geben und jetzt einen Ausbildungsbetrieb zu suchen. Denn mit einer Ausbildung in der Tasche sind die Jobs, die man ein Berufsleben lang macht, in der Regel sicherer und vor allem auch deutlich besser bezahlt“, sagt Jörg Oehmigen. Der Vorsitzende der IG BAU Leipzig-Dessau rät allen ohne Berufsausbildung, sich „doch noch den ‚Ausbildungs-Kick‘ zu geben“.

Immerhin haben nach Angaben des Statistischen Bundes-

amtes etwa 78000 junge Erwachsene im Alter von 20 bis 34 Jahren in Sachsen keine abgeschlossene Berufsausbildung und keinen Ausbildungsplatz. Und 71 Prozent der Arbeitslosen unter 25 Jahren im Landkreis Nordsachsen haben nach Angaben der Arbeitsagentur keinen Berufsabschluss. Gerade ihnen rät die IG BAU Leipzig-Dessau, sich noch einmal umzusehen. „Jetzt im August und September starten die Ausbildungen. Aber selbst im Oktober stellen Ausbildungsbetriebe noch ein“, so Jörg Oehmigen.

Er rät allen Interessierten, eine Berufsberatung zu nutzen. Eine gute Adresse dafür sei die Jugendberufsagentur (JBA): www.servicestelle-jba.de. „Außerdem gilt: Mutig auf die Betriebe zugehen. Wer direkt nachfragt, holt oft auch etwas heraus – ein Praktikum, vielleicht aber auch einen Ausbildungsplatz. Wichtig ist, dabei Firmen auszusuchen, die fair ausbilden und bezahlen. Unternehmen, bei denen es auch einen Tarifvertrag gibt“, rät Oehmigen. **PM**

Ackerbau GbR Falkenhain

Der Landwirtschaftsbetrieb in Ihrer Nähe!

Verkauf von Futterweizen
am 28.08.2026 von 14 bis 17 Uhr

Verkauf Kartoffeln vom Stock
(mehlig und vorwiegend festkochend)
zur Einkellerung am Sa., 19.09. / 26.09. / 03.10.2026
jeweils von 8 bis 12 Uhr auf dem Betriebshof
in Falkenhain.



Nieschweg 2a • 04808 Lossatal, OT Falkenhain
Tel. 034262/6 18 15 • Fax: 034262/6 39 12 • info@ackerbau-falkenhain.de

Mehr Aufmerksamkeit für Ihre ANZEIGE!

...aus ALT wird NEU

Renovierung von
Treppen, Türen, Küchen

Wir machen auch **NEU:**
Haustüren, Fenster, Türen,
Fußböden & Decken
Insektenschutz



Seit
37 Jahren
Ihr Tischler-
meister
vor Ort!

Klaus Ruick
Rahnsdorf 6
04916 Herzberg
info@tischler-ruick.de
☎ 03535 5850 • www.tischler-ruick.de



Einladung zur Vortragsreihe

Ernährungstherapie im Dialog

Mittwoch
26.08.
17:00 Uhr

Ernährungstrend Proteine

Must-have oder Marketing? In unserem Vortrag nehmen wir den Protein-Hype unter die Lupe und zeigen, inwiefern Shakes, Riegel & Co. etwas bringen. Mit spannenden Fakten und Verkostung proteinreicher natürlicher Snacks.

Referentin:
Diätassistentin Sabine Weise

Veranstaltungsort:
Cafeteria im Foyer des Krankenhaus
Christianistraße 1, 04860 Torgau



KREISKRANKENHAUS TORGAU
„JOHANN KENTMANN“ gGmbH

Telefon 03421 770 • www.kkh-torgau.de



Außerdem auf dem Programm stehen allerhand Angebote für die ganze Familie. Zum ausgelassenen Toben werden unter anderem Hüpfbuden errichtet. Es gibt einen Stand fürs Kinderschminken sowie eine Bastelstraße, die ebenfalls für Kurzweil sorgt. Auf einem kleinen Flohmarkt finden Besucher noch allerhand Brauchbares. Für ausreichend Speisen (Sonntag gibt es Spanferkel) und Getränke ist gesorgt.



**Kontakt: Landschaftspflege-
verband Torgau-Oschatz e. V.,
Schlossstraße 25, 04860 Torgau,
Telefon 03421 7785026,
www.lpvto.de**

ZUR EISERNEN HOCHZEIT

Meine Liebe
Erika



65 Jahre sind wir gemeinsam durchs Leben
gegangen – Hand in Hand, durch schöne Zeiten
und Herausforderungen.

Gemeinsam haben wir gelacht, geweint,
gearbeitet und unzählige Erinnerungen geschaffen.

Ich danke Dir von ganzen Herzen für deine Liebe,
deine Treue und all die Jahre, in denen wir
füreinander da waren.

Du bist das Beste, was mir im Leben geschenkt wurde.
Ich wünsche uns noch viele schöne gemeinsame Jahre.

ALLES LIEBE ZUR EISERNEN HOCHZEIT

In Liebe und Dankbarkeit
Dein Heinz



Belgern, 23.08.2026

alter Name von Taiwan	ostdt. Landeshauptstadt	ehem. Hafenstadt am Tiber	germanischer Volksstamm	Vorzeichen	Rufname von Guevara	dt. Optophysiker	byzantinische Kaiserin	kurz für: an das	große Dummheit	Rätsellöser	Gespräche mit Gott	flüssige Medizin	Ort bei Gronau (Münsterland)	griechische Göttin der Jagd	einen Motor frisieren	Speisefisch	Gesangskünstler
nachtaktives Beuteltier				treuloser Frauenheld										Zaren-erlass			
13	Sitzstreik (engl.)	Steuer im MA.			lateinisch: Kunst		engl. Männerkurzname		unvermittelt		1			Möbelplüsch	lateinische Künstler-signatur		
geschnittenes Holz				Führer eines Pferdewagens	nordisches Göttergeschlecht		englische Bier-sorte			Senkbleie	9	naut. Längenmaß (1852 m)				griechischer Kriegsgott	
		um eine Frau werben	Vorname des US-Schausp. Douglas			3			Haus-halts-plan				deutsche Schau-spielerin (Ursula)				
Käse-sorte	zuge-teilte Menge	eine deutsche Anrede		Frucht-ge-tränk				verrückt			Männer-name	11	ungenau, ver-schwom-men				
Mittel-loser			engl. Fürwort: es								Film-licht-empfind-lichkeit	ein Halb-edelstein	Stadt im Sauer-land	Tier-krank-heit			
Vorname der Nielsen †	Fahr-bahn	weibliches Zauberswesen	12	austral. Savan-nen-strauch							unauf-merk-sam	Verstor-bener				4	kochen
	14	Schutz-dämme am Meer	Initialen von Connery								Abk.: Fähre	Metall-spirale	Abk.: Plural				Hühner-produkt
eine Klima-zone		Schutz-damm am Meer	7	kleiner Junge (Kose-wort)													
		Haar-büschel (Mz.)	nieder-deutsch: Bauer								Gestell der Maler	Renn-schlitzen	ehem. Kfz-Kon-trolle (Abk.)	ähnlich			
kurz für: heran	An-triebs-kraft			unbe-ständig							altjapa-nisches Brett-spiel	ergän-zend, plus		6	europ. Staaten-bündnis (Abk.)		
ägyptischer Gott des Bösen			eng-lischer Artikel	Abk.: oben ange-führt								säch-sliches Fünfwort		Aufguss-ge-tränk		franzö-sisch: eins	
10											erlernte Tätigkeit						
Abson-derung	best. Sprech-einheit	Abk.: Intercity	deutsche Vorsilbe	englisch: Asche		musli-misches Volk im Sudan		Blatt-rück-seite	ohne Beglei-tung	Urein-wohner Spaniens	indische Währung	Amts-sprache: beile-gen	Abk.: Land-gericht	Auflösung des Rätsels			
Körper-stellung				Teil einer Film-szene			Tier-kadaver	frei-sinnig, tolerant						1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20 21 22 23 24 25 26 27 28 29 30 31 32 33 34 35 36 37 38 39 40 41 42 43 44 45 46 47 48 49 50 51 52 53 54 55 56 57 58 59 60 61 62 63 64 65 66 67 68 69 70 71 72 73 74 75 76 77 78 79 80 81 82 83 84 85 86 87 88 89 90 91 92 93 94 95 96 97 98 99 100 101 102 103 104 105 106 107 108 109 110 111 112 113 114 115 116 117 118 119 120 121 122 123 124 125 126 127 128 129 130 131 132 133 134 135 136 137 138 139 140 141 142 143 144 145 146 147 148 149 150 151 152 153 154 155 156 157 158 159 160 161 162 163 164 165 166 167 168 169 170 171 172 173 174 175 176 177 178 179 180 181 182 183 184 185 186 187 188 189 190 191 192 193 194 195 196 197 198 199 200 201 202 203 204 205 206 207 208 209 210 211 212 213 214 215 216 217 218 219 220 221 222 223 224 225 226 227 228 229 230 231 232 233 234 235 236 237 238 239 240 241 242 243 244 245 246 247 248 249 250 251 252 253 254 255 256 257 258 259 260 261 262 263 264 265 266 267 268 269 270 271 272 273 274 275 276 277 278 279 280 281 282 283 284 285 286 287 288 289 290 291 292 293 294 295 296 297 298 299 300 301 302 303 304 305 306 307 308 309 310 311 312 313 314 315 316 317 318 319 320 321 322 323 324 325 326 327 328 329 330 331 332 333 334 335 336 337 338 339 340 341 342 343 344 345 346 347 348 349 350 351 352 353 354 355 356 357 358 359 360 361 362 363 364 365 366 367 368 369 370 371 372 373 374 375 376 377 378 379 380 381 382 383 384 385 386 387 388 389 390 391 392 393 394 395 396 397 398 399 400 401 402 403 404 405 406 407 408 409 410 411 412 413 414 415 416 417 418 419 420 421 422 423 424 425 426 427 428 429 430 431 432 433 434 435 436 437 438 439 440 441 442 443 444 445 446 447 448 449 450 451 452 453 454 455 456 457 458 459 460 461 462 463 464 465 466 467 468 469 470 471 472 473 474 475 476 477 478 479 480 481 482 483 484 485 486 487 488 489 490 491 492 493 494 495 496 497 498 499 500 501 502 503 504 505 506 507 508 509 510 511 512 513 514 515 516 517 518 519 520 521 522 523 524 525 526 527 528 529 530 531 532 533 534 535 536 537 538 539 540 541 542 543 544 545 546 547 548 549 550 551 552 553 554 555 556 557 558 559 560 561 562 56			

GESPRÄCH AM SONNTAG

„Die Beschleunigung ist größer als in der Formel 1“

Interview mit dem Vorsitzenden des Fliegerclub Oschatz e.V. **ROLAND MARSCH ÜBER DAS FLIEGEN**

OSCHATZ. Roland Marsch geht gern in die Luft – allerdings nur, um eine im wahrsten Sinne des Wortes himmlische Ruhe zu erleben. Der Vorsitzende des Fliegerclubs Oschatz e.V. ist begeisterter Segelflieger und Pilot von Modellflugzeugen. Zuletzt richteten Roland Marsch und seine Vereinsmitglieder die GPS Triangle Weltmeisterschaft aus. Im Interview spricht er über die Unterschiede zwischen dem Fliegen von großen und kleinen Seglern.

Am 1. August fand die erste GPS Triangle Weltmeisterschaft, ausgerichtet durch den Fliegerclub Oschatz, statt. Wie viel Kraft und Zeit kostete den kleinen Verein und Sie persönlich die Planung und Organisation eines solchen Großevents?
ROLAND MARSCH: Das funktioniert nur, wenn alle Mitglieder dahinterstehen und ein starkes Orga-Team besteht. Im Oktober haben wir mit den Vorbereitungen begonnen und uns im



Nach aufwendiger und langwieriger Vorbereitung der GPS Triangle WM unter schwierigen Bedingungen freut sich Vereinschef Roland Marsch nun auf spannende Flugtage.
Foto: Jochen Reitstätter

Wochentakt getroffen, um die einzelnen Themen abzustimmen. Der Aufwand war trotz unserer Erfahrungen aus der vergangenen WM sehr hoch, das waren bestimmt mehr als 1000 Stunden für das ganze Team, die anfielen. Für mich persönlich bedeutet das, in dieser Zeit einen zweiten Job zu haben.

Sie fliegen selbst auch große Segler, haben sich jedoch auch leidenschaftlich dem Modellsport verschrieben. Was sind die Unterschiede als Flieger?
Persönlich dachte ich, da ich ja Segelflieger bin, dass das Fliegen von Flugmodellen kein Problem darstellt. Das war aber ein Irrtum. Da man beim Modellfliegen nicht im Flugzeug sitzt, sondern einen Sender, also eine Fernsteuerung mit zwei kleinen Knüppeln in der Hand hält, ist die Anforderung eine andere. Beim Modellfliegen muss man mit den Augen die Fluglage des Flugmodells erkennen und dann noch mit den Fingern die richtigen Bewegungen ausführen, damit das Flugmodell ordentlich fliegt und nicht abstürzt. Genau so ist es umgekehrt. Ein Modellflieger kann nicht in ein richtiges Flugzeug einsteigen und fliegen.

Was fühlt sich beim „echten“ Segeln anders an?
Der große Unterschied ist aus meiner Sicht der, dass man im Segelflugzeug das Fliegen am Körper spürt, die Aussicht genießt und Teil des Elements Luft wird. Beim Modellfliegen ist es eher technisch. Das Flugmodell muss richtig zusammengebaut und eingestellt sein, die eingebauten Servos müssen die Ruder richtig ansteuern, die Akkus voll sein und die Umweltbedingungen passen, damit das Flugmodell nach der Landung noch in einem Stück ist. Für mich persönlich ist es die optimale Ergänzung zum Fliegen mit Segelflugzeugen, nach einem schönen Flugtag noch abends sein Flugmodell auspacken



Roland ist schon mal eingestiegen. Nun muss ich folgen.
Foto: Bärbel Schumann

„Für mich persönlich ist es die optimale Ergänzung zum Fliegen mit Segelflugzeugen, nach einem schönen Flugtag noch abends sein Flugmodell auspacken und eine Runde in der Abenddämmerung zu fliegen.“
Roland Marsch
Vorsitzenden des Fliegerclub Oschatz e.V.

und eine Runde in der Abenddämmerung zu fliegen.

Die Kosten sind heutzutage bei beiden Flugarten relativ überschaubar, das Hobby „Fliegen“ ist bezahlbar geworden. Erlebt die Fliegerei aktuell wieder einen Aufschwung?
Im Verein sprechen wir von der nicht gewerblichen Fliegerei. Nur dazu kann ich meinen

Eindruck schildern und der ist, dass die Vereinsfliegerei eher rückläufig ist. Das kann sich regional aber sehr unterschiedlich darstellen, je nachdem, wie hoch das Engagement des gesamten Vereins ist. Ein großes Problem stellt natürlich die immer größer werdende Bürokratie da, aber das ist ja ein globales Problem.

Sie selbst fliegen seit 30 Jahren in den großen Seglern, seit 1,5 Jahren als Modellflieger. Was fasziniert Sie mehr, und was für ein Gefühl ist es, mit bis zu 130 Km/h von der Seilwinde in den Himmel katapultiert zu werden und oben frei durch die Lüfte zu gleiten?
Die Faszination des Segelfliegens ist mit nichts zu vergleichen und wird immer an erster Stelle stehen. Der Windenstart ist jedes Mal ein beeindruckendes Ereignis. Die Beschleunigung ist größer als in der Formel 1. Das lautlose Fliegen ist der Zustand der absoluten Ruhe und Ausgeglichenheit und man denkt an nichts, außer ans Fliegen. Das Modellfliegen hingegen war immer schon ein Kindheitstraum. Als ich mit meinem Vater am Waldrand den Modellfliegern zugeschaut hatte, wurde dieser Kindheitstraum geboren. Da war ich fünf Jahre alt. Den Traum habe ich mir erfüllt und das Modellfliegen ist zu einem meiner festen Hobbys geworden.

Haben Sie als Vereinschef und auch privat in der Fliegerei noch Ziele für die Zukunft?
Ja, so lange wie möglich „in die Luft zu gehen“. :-)
Was ist Ihr Lieblingssegler?
Mein Lieblingssegler ist der ACRO (SZD – 59) von einem Hersteller aus Polen, weil ich da am bequemsten reinspasse und der Segler für Streckenflug als auch für Kunstflug geeignet ist.
INTERVIEW: JOCHEN REITSTÄTTER

HALLO BABY



Romy
Geburtsdatum: 08.08.2026
Geburtszeitpunkt: 19:15 Uhr
Geburtsgröße: 48 Zentimeter
Geburtsgewicht: 3140 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Beilrode

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de



Luca Rudolf Felix
Geburtsdatum: 10.08.2026
Geburtszeitpunkt: 15:29 Uhr
Geburtsgröße: 50 Zentimeter
Geburtsgewicht: 2800 Gramm
Geburtsort: KH Torgau
Wohnort: Torgau

Mit freundlicher Unterstützung von babysmile24.de

Hunderunde – offen für alle



Hunderunde in Torgau. Foto: privat

TORGAU. Gemeinsam mit dem Hund eine lange Runde drehen – und das am besten in guter Gesellschaft für Mensch und Tier? Die Hundefreunde Nordsachsen haben sich schon 2012 genau dafür zusammengefunden und machen regelmäßig zum gemeinsamen Spaziergang. Am **Sonntag, 23. August** findet die nächste Hunderunde statt. Treffpunkt ist **14.30 Uhr** an der Hafenbrücke in Torgau. Alle Hunde und ihr Personal sind herzlich willkommen.

Kloster, Kräuter, Kaffee, Kuchen

BELGERN. Ein Fest für Familien im Klosterhof: Der Förderverein von Kirche und Kloster lädt zum traditionellen Bartholomäusfest ein. Am **Sonntag, 30. August ab 14.00 Uhr** gibt es im Klosterhof in Belgern Unterhaltung und Überraschungen für die ganze Familie. Bei Kaffee, Kuchen und Brot aus dem alten Klosterbackofen sorgen viele Aktivitäten für Kurzweil. Mit dabei sind Ponyreiten, ein Glücksrad und eine gespannte Slackline. Im Kräuterkäse werden dazu erfrischende Getränke angeboten. Der Eintritt ist frei.

Sommerkirche

NEIDEN. In der Kirche Neiden findet am **Sonntag, 30. August um 14 Uhr** eine Sommerkirche statt. Die Veranstaltung wird von Pfarrer Pohle und dem Süptitzer Kirchenchor gestaltet. Im Anschluss daran wird zu Kaffee und Kuchen eingeladen. **SWB**

Mit Herzblut: Ehrenamts-Helden aus der Region

JULIAN, MAURICE UND TOBIAS wollen alte Werte retten und Tieren in Not helfen – mit ihrem Ehrenamt

TORGAU. Wer glaubt, Ehrenamt sei vor allem etwas für ältere Generationen, wird derzeit eines Besseren belehrt. Gleich drei junge Menschen zeigen mit ihrem Engagement, wie viel Leidenschaft, Zeit und Herzblut sie in Nordsachsen investieren. Dass dieses Engagement weit über die Region hinaus Aufmerksamkeit verdient, erkannte nun auch das Produktionsteam von „Dreifilm“, das zwei Geschichten aus Nordsachsen für das MDR-Fernsehen begleitete.

DAMIT DIE STIMME DER KIRCHE NICHT VERSTUMMT

In Beilrode kämpfen Julian Wolff (24) aus Torgau und Maurice Kotschmar (26) aus Beilrode für den Erhalt der historischen Glocken der Kreuzkirche. Die mehr als 100 Jahre alten Eisenhartgussglocken haben ihre übliche Lebensdauer längst überschritten und dürfen nur noch eingeschränkt genutzt werden. Statt abzuwarten, bis die Glocken endgültig verstummen, haben die beiden gehandelt. Knapp 1000 Euro haben sie bereits gesammelt. Langfristig hoffen sie, über die Glockenbörse ein gebrauchtes Bronzegeläut finanzieren zu können. Rund 40.000 bis 45.000 Euro werden dafür benötigt. Für Julian ist es weit mehr als ein technisches Problem. Als



Bild oben: Tobias Lammers von der Tierhilfe Torgau und seine Pflegekätzchen hat Kameramann Marko Becke von Dreifilm im Blick. Bild unten: Julian Wolff (l.) und Maurice Kotschmar starten eine Rettungsaktion für das Herzstück ihrer Kirche

Fotos: Kristin Engel



Glockensachverständiger weiß er genau, wie ernst die Lage ist. Maurice engagiert sich seit vielen Jahren ehrenamtlich in seiner Kirchengemeinde und investiert neben Beruf und Ausbildung unzählige Stunden in Kirche, Friedhof und Gemeindearbeit.

DAMIT KATZEN IN NOT NEU INS LEBEN STARTEN KÖNNEN

Nicht weniger außergewöhnlich ist das Engagement von Tobias Lammers (30). Der Leipziger unterstützt die Tierhilfe Torgau seit zwei Jahren als private Pflegestelle für Katzen. Das bedeutet weit mehr als Füttern und Katzenklos reinigen. Immer wieder nimmt er schwer kranke, verletzte oder pflegebedürftige Tiere bei sich auf. Manche benötigen intensive Betreuung, andere müssen mit der Flasche aufgezogen werden oder erst wieder Vertrauen zu Menschen fassen. Für den Berufsschullehrer für Drucktechnologien und Mediengestaltung gehört jedes Tier zu einer neuen Aufgabe. „Jedes Tier bringt seinen eigenen Charakter mit“, sagt er. Die Katzen wieder an den Menschen heranzuführen und ihre Entwicklung mitzuerleben, seien für ihn die schönsten Momente. Auch wenn ihn die Vermittlung seiner ersten Pflegetiere emotional wohl herausforderte,

überwiegt für ihn bis heute die Freude darüber, den Tieren einen neuen Start ins Leben ermöglicht zu haben.

AUFTRIIT IM FERNSEHEN ALS ANERKENNUNG

Begleitet wurde Tobias im Vereinsheim der Tierhilfe Torgau in Repitz, wo er bei der Versorgung der Katzen half. Inzwischen arbeitet er wieder in Vollzeit und musste seine Pflegestelle vorübergehend pausieren. Bereits jetzt hat er jedoch angekündigt, bald wieder Katzen aufnehmen zu wollen. Dass sowohl seine Geschichte als auch die von Julian und Maurice den Weg ins Fernsehen gefunden haben, sehen alle drei als schöne Anerkennung. Viel wichtiger ist ihnen jedoch die Botschaft dahinter. Sie möchten zeigen, dass Ehrenamt keine Frage des Alters ist. Ob historische Glocken erhalten, verletzte Katzen versorgt oder Verantwortung in einer Kirchengemeinde übernommen wird: Überall braucht es Menschen, die bereit sind, Zeit zu schenken und Verantwortung zu übernehmen. Genau dafür stehen Julian Wolff, Maurice Kotschmar und Tobias Lammers. Vielleicht machen ihre Geschichten dem einen oder anderen Mut, selbst den ersten Schritt ins Ehrenamt zu wagen. **KEN**

„Ohne Garten? Unvorstellbar!“ – Uschi (71) gärtnert jetzt im Seniorengarten

Um die **HOCHBEETE IN DER ANLAGE „EINIGKEIT“** kümmert sich Ursula Schindler, nachdem der eigene Garten zu groß wurde – sie hofft auf Mitstreiter

DOMMITZSCH. Drückend schwer liegt die Sommerhitze über Dommitzsch. Doch die hochsommerlichen Temperaturen können Ursula Schindler nicht davon abhalten: „Das spielt alles keine Rolle, ich muss in meinen Garten, um zu gießen“, erzählt die rüstige 71-Jährige mit einem Lächeln, während sie ihre Gießkannen aus der Gartenlaube holt. Mit geübten Handgriffen füllt sie die Kannen an der großen Regentonne und macht sich an die Arbeit. „Die Petersilie braucht viel Wasser, damit sie gedeiht und gut wächst“, erklärt sie bestimmt.

Ursula – oder Uschi, wie sie von allen genannt werden möchte – ist die erste und bisher einzige Gärtnerin im Seniorengarten der Dommitzsch-Kleingartenanlage „Einigkeit“ am Mahlitzscher Weg. Hier hegt und pflegt sie dreizehn Hochbeete, die aus alten Paletten gebaut wurden. Doch bis hierhin war es ein langer Weg.

VOM GROßEN GARTEN ZUM KLEINEN PARADIES

Vor einigen Jahren musste Uschi schweren Herzens ihren eigenen Garten in der Anlage aufgeben. Mit 350 Quadratmetern war er für die Rentnerin einfach zu groß geworden. „Es fiel mir im-

mer schwerer, ihn zu bewirtschaften, und irgendwann ging es nicht mehr“, erinnert sie sich. Doch das Gärtnern aufzugeben, war keine Option.

„Ohne Garten? Unvorstellbar! Das ist nichts für mich“, sagt sie voller Überzeugung. Zum Glück hatte der Vorstand der Anlage eine zündende Idee, wie sie älteren Menschen wie Uschi helfen könnten. „Viele unserer Gartenbesitzer sind schon älter, und wenn sie ihren Garten abgeben müssen, fehlt ihnen einfach etwas“, erklärt Sebastian Riedrich, der Vorsitzende des Vereins. Die Lösung: der gemeinsame Seniorengarten.

PETERSILIE FÜR DIE GARTENFREUNDE

Mit viel Engagement und Herzblut verwandelten Sebastian Riedrich, seine Frau Stephanie, ihr Sohn Florian und Helfer wie Ronny Stöcker einen abgegebenen Garten in den heutigen Seniorengarten. „Der Garten ist perfekt ausgestattet: Trinkwasser, Strom, eine massive Laube und natürlich die Hochbeete“, erzählt Riedrich.

In den dreizehn Hochbeeten wachsen Paprika, Bohnen, Rote Bete und natürlich Uschis geliebte Petersilie. „Die ist für mich ganz wichtig“, lacht die Rentne-



Aus gesundheitlichen Gründen musste Ursula Schindler ihren Garten in der Kleingarten-Anlage in Dommitzsch schweren Herzens abgeben – jetzt nutzt sie das Angebot des Vorstandes, im Seniorengarten Hochbeete zu bewirtschaften.

Foto: Thomas Manthey

rin, während sie einen Strauß frisch gepflückter Petersilie an die Familie Riedrich überreicht. „Für euch! Weil ihr immer so lieb und hilfsbereit seid.“

Die 71-Jährige ist überglücklich, dass sie jetzt wieder gärtnern kann – und das fast vor ihrer eigenen Haustür. „Ich wohne nur ein paar Hundert Meter

von der Anlage entfernt. Hier kann ich jeden Tag nach dem Rechten sehen.“ An ihrer Seite ist stets ihre Hündin Fibi, die den gemeinschaftlichen Senioren-

garten mindestens genauso liebt wie ihre Besitzerin.

EIN ORT FÜR GEMEINSCHAFT UND ZUSAMMENHALT

Doch so schön der Seniorengarten ist, bislang hat nur Uschi die Chance ergriffen, hier ihrer Leidenschaft nachzugehen. „Wir haben wirklich alles vorbereitet, damit sich die Senioren hier wohlfühlen können, aber bisher ist Uschi unsere einzige Gärtnerin“, sagt Stephanie Riedrich. Dabei bietet der Garten viel mehr als nur die Möglichkeit, Gemüse und Blumen anzupflanzen. „Ich würde mich freuen, wenn noch mehr Senioren kommen. Wir könnten gemeinsam gärtnern, ein Gläschen Sekt trinken oder einfach bei einer Tasse Kaffee miteinander plaudern“, schwärmt Uschi.

Um das Projekt bekannter zu machen, plant der Verein nun eine Werbekampagne. „Wir wollen Flyer auslegen und einladen, sich den Seniorengarten anzusehen“, erklärt Sebastian Riedrich. Geworben werden soll darüber hinaus auch im benachbarten Wohngebiet.

Das Konzept des Seniorengartens findet Nachahmer. In der Torgauer Kleingartenanlage „Frisch Auf“ wird an einem ähnlichen Projekt gearbeitet. „Viele

unserer älteren Gartenbesitzer können ihre großen Parzellen nicht mehr bewirtschaften, möchten aber nicht ganz auf das Gärtnern verzichten“, so Vereinschef Falk Latka.

Drei Mitglieder haben bereits Interesse bekundet, und im Frühjahr 2027 soll der Seniorengarten dort offiziell starten. „Wir bauen Hochbeete, schaffen Sitzgelegenheiten und sorgen für eine gute Ausstattung. Ich bin überzeugt, dass das ein Erfolg wird“, sagt Latka.

MEHR ALS NUR EIN STÜCKCHEN GRÜN

Seniorengärten wie in Dommitzsch oder Torgau sind weit mehr als Orte zum Pflanzen und Ernten. Sie fördern soziale Kontakte, beugen der Vereinsamung vor und geben älteren Menschen das Gefühl, aktiv am Leben teilzunehmen. „Unsere Anlage freut sich über jeden, der den Seniorengarten besichtigen oder mitmachen möchte“, wirbt Stephanie Riedrich. Für Ursula Schindler ist eines vollkommen klar: Der Seniorengarten hat ihr Leben bereichert. „Hier habe ich wieder einen Platz gefunden, an dem ich mich wohlfühle.“ Und vielleicht finden bald auch andere Senioren Freude an diesem besonderen Ort.

TMA

An der Schwelle zum Herbst: Experte gibt Tipps zum Haltbarmachen der Ernte

REGION. Der August bildet den Übergang zwischen Sommer und Herbst und ist der ideale Zeitpunkt, um nach der Arbeit der vergangenen Monate, die Erträge zu ernten und für die kältere Jahreszeit vorzusorgen.

In den Gärten ist mit gereiften Beeren, Kernobst und Gemüse aktuell noch Hochsaison. Nicht alles wird direkt verbraucht und es stellt sich die Frage, wie Obst und Gemüse so schonend wie möglich konserviert und gelagert werden, damit wertvolle Inhaltsstoffe erhalten bleiben.

Gartenbauexperte Dr. Lutz Popp vom Verband für Gartenbau und Landespfl ege e. V. gibt Tipps, wie Hobbygärtnerinnen und -gärtner den Sommer im „Glas“ oder im Keller bewahren.

BEI DER ERNTE SCHON AUF DIE LAGERUNG ACHTEN

Eine erfolgreiche Lagerung beginnt bereits bei der Ernte. Bei Gemüse hat die Erntezeit direkten Einfluss auf die Qualität: „Hier bieten sich vor allem kühle Abende nach einem sonnigen Tag an, denn dann ist das Aroma am intensivsten, der Vitamin-gehalt am höchsten und der Nitratgehalt am niedrigsten. Grundsätzlich sollte stets bei trockenem Wetter geerntet werden“, rät Dr. Popp.

Beim Obst muss zwischen Baumreife und Genussreife unterschieden werden. Während Beeren und frühe Sorten vollreif gepflückt werden sollten, erreichen Winteräpfel und

-birnen (wie Boskoop oder Alexander Lucas) ihre Genussreife erst nach einer gewissen Lagerphase. Auch hier weiß Popp Rat: „Baumreif sind Früchte, wenn sich beim vorsichtigen Anheben und Drehen der Frucht der Stiel leicht vom Ast löst. Druckstellen am Obst sollte man unbedingt vermeiden, da diese Lagerfäulnis begünstigen.“ Auch braun gefärbte Kerne sind ein sicheres Zeichen für die Erntereife.

VORBEREITUNG FÜRS LAGER: SCHNEIDEN ODER DREHEN?

Wenn Gemüse ins Lager wandert, sollte es nicht gewaschen werden, denn Feuchtigkeit begünstigt die Ausbreitung von Schimmel. Bei Karotten, Rettich-

chen, Sellerie und Pastinaken muss das Laub komplett abgedreht werden, da die Blätter den Rüben sonst Feuchtigkeit entziehen. Bei Roten Rüben, Schwarzwurzeln und Chicorée hingegen belässt man das Grün etwa daumenbreit. Kohlarten werden am besten mit Strunk und den schützenden Außenblättern eingelagert.

EINMALEINS DER LAGERUNG: NICHT ZUSAMMEN

Die gemeinsame Lagerung von Obst und Gemüse sollte vermieden werden. Reifendes Obst verströmt das unsichtbare Reifegas Ethylen. Dieses Gas beschleunigt den Alterungsprozess von Gemüse maßgeblich. Es gilt also

Obst und Gemüse getrennt zu lagern. „Wer über einen kühlen, dunklen und gut zu lüftenden Keller (optimal sind drei bis fünf Grad Celsius bei 70 bis 80 Prozent Luftfeuchtigkeit) verfügt, kann Wurzelgemüse in Kisten mit feuchtem Sand einschichten.“

Für Äpfel und Birnen eignet sich die Folienlagerung etwa in dünnen Gefrierbeuteln,“ weiß Dr. Popp. Nach zwei Wochen im Beutel reichen zwei kleine Nadelstiche pro zwei Kilogramm Obst aus, um überschüssiges Kohlendioxid entweichen zu lassen und die Früchte monatelang frisch zu halten.

Konservierungsmethoden
Für langfristige Lagerung bieten sich bewährte Verfahren an:

► **Trocknen:** Kräuter bei etwa 20 bis 28 Grad Celsius in einem dunklen, gut belüfteten Raum, Obst bei 30 bis 50 Grad Celsius, etwa in einem solarbetriebenen Dörrgerät

► **Tiefgefrieren:** Ideal für Beeren. Gemüse kann vor dem Einfrieren kurz blanchiert und kalt abgeschreckt werden.

► **Fermentieren:** Das Einlegen – etwa von gehobeltem Kohl oder geraspelten Möhren – mit Salz setzt eine Milchsäuregärung in Gang. Das Gemüse wird haltbar, bekömmlich und eine Wohltat für die Darmflora.

► **Hinweis für das Konservieren in Öl oder Essig:** Das Bundeszentrum für Ernährung rät dringend davon ab, selbst erzeugte Produkte wie Gemüse und

Kräuter in Öl oder Essig auf Vorrat herzustellen und zu lagern, vor allem, wenn sie nicht ausreichend erhitzt oder nicht zum Kochen und Braten verwendet werden, sondern für Salate und rohe Speisen. Einlegen in Essig und Öl reicht zum Haltbarmachen nicht aus.

Auch wenn sich der Sommer in absehbarer Zeit allmählich dem Ende zuneigt: Die aktuellen Erträge können über den Abschied hinwegtrösten. Mit ein wenig Aufwand lassen sich die Möhren der vergangenen Monate konservieren. „Wer jetzt noch etwas zusätzliche Zeit investiert, kann bis zum nächsten Frühjahr die Ergebnisse dieser Arbeit genießen“, betont der Gartenbauexperte Dr. Popp.

DPA

**Zusteller
(m/w/d)
für die Gebiete:
04886 Großtreben**

SONNTAGSWOCHENBLATT

**Zusteller
(m/w/d) für das
SonntagsWochenBlatt**

Sie sind Azubi, Student, Rentner, arbeitssuchend oder interessiert an einem Zuverdienst?
Dann haben wir genau das Richtige für Sie.

- Wir bieten Ihnen:**
- Zustellgebiet in Wohnortnähe
 - sicheres und regelmäßiges Einkommen
 - eine Nebentätigkeit auf geringfügiger Basis
 - eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Zeiteinteilung am Wochenende

- Sie sind:**
- volljährig
 - zuverlässig und pünktlich

- Bewerben unter:**
- sofort.bewerben@lokalboten.de
 - Tel.: 0341/21 81 32 70
 - MPV Medien- und Prospektvertrieb GmbH Druckereistr. 1, 04159 Leipzig

Engagementzentrum werden: Förderantrag noch bis 7. September

REGION. In den sächsischen Landkreisen gibt es derzeit nur vereinzelt Anlaufstellen zur Unterstützung von Vereinen und ehrenamtlich Engagierten. Deshalb fördert das Sächsische Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Gesellschaftlichen Zusammenhalt nun Regionale Engagementzentren in fünf Landkreisen als Modellprojekte.

TEILHABE ERMÖGLICHEN UND AKTEURE ZUSAMMENBRINGEN

Staatsministerin Petra Köpping: „Freiwilliges Engagement ermöglicht Teilhabe und stärkt das Gemeinwesen in den Kommunen. Daneben ist es eine große Bereicherung für die Ehrenamtlichen und für uns alle. Wer sich engagieren möchte, sollte unkompliziert Ansprechpartner und Informationen finden, wo überall Engagierte gesucht werden und wie man mitanpacken kann. Die Engagementzentren werden vor Ort dabei unterstützen, Interessierte und Vereine zu vermitteln und mit den Kommunen und regionalen Unternehmen zusammenzubringen.“

Ein Regionales Engagementzentrum kann eine Förderung

von bis zu 50000 Euro pro Kalenderjahr erhalten. Noch können die Anträge auf Förderung bei der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingereicht werden, die Antragsfrist endet am 7. September 2026. Die zweijährige Projektlaufzeit beginnt am 1. Januar 2027 und endet am 31. Dezember 2028.

EINSTIEG INS EHRENAMTLICHE ENGAGEMENT ERLEICHTERN

Engagementzentren sollen dazu beitragen, mehr Menschen für ein Engagement zu begeistern. Gefragt sind innovative Ansätze, die verschiedene Alters- und Zielgruppen ansprechen und die Besonderheiten der jeweiligen Engagementbereiche berücksichtigen. Ein Augenmerk soll darauf liegen, insbesondere auch den Menschen den Einstieg in ein Engagement zu erleichtern, die sich bisher kein Engagement zugetraut haben oder zu wenig darüber wussten.

► **Die Förderbekanntmachung und weitere Informationen zum Antragsverfahren sind auf der Seite der SAB zu finden:**
www.sab.sachsen.de



Grüne Gärten und historische Häuser sind bei der grünen Führung zu besuchen – und zu bewundern.

Fotos: TIC/Wolfgang Sens

Ein Blick in die verborgenen Gärten

TORGAU. Die herrlich grünen Gärten in Torgau zählen zur Zeit der Renaissance zu den bedeutendsten Deutschlands – und es gibt sie immer noch. Zu erleben sind die Gärten aus der Zeit des 16. und 17. Jahrhunderts am **Sonnabend, 29. August ab 14 Uhr** bei der grünen Stadtführung. Diese sonst nicht zugänglichen Schönheiten, einige weitere Überraschungen und

Raritäten aus der Pflanzenwelt gilt es zu entdecken. Treffpunkt ist das Touristeninformationscenter TIC am Markt 1.

SWB

► **Anmeldung erforderlich unter fuehrungen@torgau-tourismus.de oder unter der Telefonnummer 03421 70140; Kosten: 17 Euro für Erwachsene sowie 16 Euro für Schülerinnen und Schüler unter 16 Jahren.**

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

DANKE

Wir danken ALLEN von ganzem Herzen für Ihre Anteilnahme
und die tröstenden Worte zum Abschied unserer lieben Mutti

Herta Köpke

Besonderer Dank gilt der K&S Seniorenresidenz Belgern, den
Mitarbeitern der Weinert Bestattungen GmbH und dem Redner
Herrn Hausmann sowie der Gastwirtschaft „Zur Schmiede“.

**Ihre dankbaren Kinder
im Namen aller Angehörigen**

Belgern, August 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Eulitz
Bestattungshaus

**Wir sind
Tag und Nacht
für Sie erreichbar.**

04680 Torgau, Promenade 4 b, Telefon: 03421-7783510
04874 Belgern, Elbstraße 11, Telefon: 034224 - 424575
04880 Dommitzsch, Leipziger Str. 80, Telefon: 034223 - 40591

Bestattungshaus Schüttig GmbH, Friedrich-Engels-Str. 14 B, 04779 Wermsdorf OT Luppa

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem lieben
Mann, unserem Vater, Schwiegervater, Opa und Uropa

Karl-Heinz Müller
* 18.02.1950 † 07.08.2026

In stiller Trauer
**Seine Ehefrau Ursula
seine Kinder mit Familien**

Die Urnenbeisetzung findet am 05.09.2026
um 10.30 Uhr im Friedwald Lossatal statt.

Höfner Bestattungen GmbH

Manchmal bist du in unseren Träumen,
oft in unseren Gedanken,
immer in unserer Mitte,
für ewig in unseren Herzen.

Nachdem wir Abschied von unserer lieben
Mutti, Schwiegermutter, Lebensgefährtin
und Oma

Heidemarie Olbrich
geb. Schlegel

nehmen mussten,
möchten wir uns von Herzen bei allen
bedanken, die uns in den schweren Stunden
des Abschieds begleitet haben.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem Neußener
Chor, dem Trompeter, dem Orgelspieler und
der Rednerin sowie dem Bestattungshaus
Eulitz-Schüttig für die einfühlsame
Unterstützung und die würdevolle
Begleitung in dieser schweren Zeit.

Ein Dank gilt auch der Feuerwehr,
die unserer Mutter auf ihrem letzten Weg
die Ehre erwiesen haben.

In liebevoller Erinnerung
**Guido, Mario und Andre
mit Familien
sowie Karl mit
Kindern und Familie**

Lausa, im August 2026

Anzeige teilweise KI-generiert

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist die Erlösung eine Gnade.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von
meinem lieben Mann, unserem Paps, Schwiegerpapa und Opi

Bernd Reiche
* 25.01.1952 † 13.08.2026

In stiller Trauer
**Seine Frau Martina
sein Sohn Stephan mit Sabine sowie Luise und Johanna
sein Sohn Matthias
im Namen aller Angehörigen**

Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

Höfner Bestattungen GmbH

HERZLICHEN DANK

sage ich Allen, die sich beim Abschied
von meinem lieben Mann

DETLEF LIPPERT
mit mir in stiller Trauer verbunden fühlten.

Mein besonderer Dank gilt Familie Dr. Schauder,
Familie Stippler, Frau Kröbel und Herrn Schindler.

Danke auch Herrn Höfner für die
umfassende Hilfe und Unterstützung.

**In liebevoller Erinnerung
Seine Gabriele**

Höfner Bestattungen GmbH

Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem du einst so froh geschaffst.
Siebst Deine Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir der Tod nahm Deine Kraft.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen
wir Abschied von unserer Tante

Johanna Hamann
*26.01.1929 †14.07.2026

In liebevoller Erinnerung
**Deine Nichte Annerose mit Manfred
Deine Nichte Heidrun mit Wolfgang**

Die Trauerfeier mit anschließender
Urnenbeisetzung findet am Samstag,
dem 5.9.2026 um 11 Uhr
auf dem Friedhof in Beilrode,
Zwethauer Str. statt.

Weinert Bestattungen GmbH

Du bist nicht mehr da, wo Du warst.
Aber Du bist überall, wo wir sind.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter,
Oma und Schwester

Sigrid Dittmann
geb. Schubert
* 06.06.1941 † 15.08.2026

In liebevoller Erinnerung
**Tochter Evelyn mit Enrico
Tochter Carolin mit Enrico
Enkel Vanessa und Fabio mit Anne
Bruder Winfried
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am **Freitag, dem 28.8.2026 um 13 Uhr** auf
dem Friedhof in Klitzschen statt.

Klitzschen, im August 2026

Weinert Bestattungen GmbH

Es gibt Momente im Leben, da steht die Welt für einen Augenblick still.
Und wenn sie sich dann wieder dreht, ist nichts mehr so wie es war.

Wir müssen Abschied nehmen von

Kai Horst
* 01.06.1981 † 02.08.2026

Im Herzen bleibt er immer bei uns
**Seine Eltern Bärbel und Axel
seine Schwester Tina und Maik mit Frieda und Ludwig
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Montag, dem 31.08.2026 um 11 Uhr
auf dem Friedhof in Rosenfeld statt.

Höfner Bestattungen GmbH

DANKSAGUNG

Es gibt eine Stille der Trauer, in der man zu hören glaubt, was die Seele leise flüstert.
Und es gibt eine Kraft der Erinnerung, die uns trägt, wenn die Worte fehlen.

Wir danken allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten.
Großen Trost spendeten uns die vielen lieben Worte, Briefe und
Zeichen der Verbundenheit sowie die große Wertschätzung, die
uns zum Abschied von meinem lieben Mann, unserem herzensguten
Vater, Schwiegervater und Opa

Harald Fuchs
entgegengebracht wurden.

Ein ganz besonderer Dank gilt der
Höfner Bestattungen GmbH für die
würdevolle Unterstützung und Organisation
der Trauerfeier sowie Frau Busch vom Café
Brückenkopf Torgau für die liebevolle
Zubereitung des Trauerkaffees.

In stiller Trauer:
Annegret Fuchs und Familie

Lausa, im August 2026

Höfner Bestattungen GmbH

Du bist nicht mehr da, wo Du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Viktor Hugo

Sven Klöhn
* 20.01.1969 † 15.08.2026

In liebevoller Erinnerung
**Sein Vater
Sein Bruder Rene mit Familie
im Namen aller Angehörigen**

Die Beerdigung findet im engsten Familienkreis statt.

Probsthain, im August 2026

„Danke...“

...sagen Sie einfach und bequem
mit einer Anzeige
in Ihrer Tageszeitung

HÖFNER
BESTATTUNGEN
GMBH

Mitarbeiterinnen
Michaela Beer, Anke Schmieder

Claus Höfner
Bestatter

Michael Höfner
Geschäftsführer

Wir sind für Sie da!

Selbstverständlich
geht eine erste Absprache
auch telefonisch oder
per Internet.

Hausberatung nach
Absprache jederzeit möglich.

Michael Höfner & Team

Tag & Nacht erreichbar | Telefon 0 34 21 / 90 42 26

Am Stadtpark 1 · 04860 Torgau | hoefner@hoefner-bestattungen.de | www.hoefner-bestattungen.de
auch für: Dommitzsch | Belgern/Schildau | Mockrehna | Beilrode/Ostelbien

Partner von: **FriedWald®**

Die Erinnerung ist das Fenster, durch das wir dich sehen können

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Sieglinde Westphal

* 22. 08. 1938 † 15. 07. 2026

In liebevoller Erinnerung

Deine Tochter Diana mit Mario sowie Jenny und Saskia
Dein Sohn Michael mit Susanne und Laura
Im Namen aller Angehörigen

Die Trauerfeier findet am Mitt. och, dem 26. August 2026,
um 12.20 Uhr auf dem Friedhof in Arzberg statt.

Eulitz Arzberg, im August 2026

Bestattungshaus Böhme

Tel. 03421 / 90 43 53
Naundorfer Str. 2, 04860 Torgau

Tel. 034224 / 46 777
Silvia Böhme
Torgauer Str. 34
04874 Belgern-Schildau

WIR SIND FÜR SIE DA!
JEDERZEIT HELFEND – ZUVERLÄSSIG – EINFÜHLSAM



Inhaber
Siegfried Böhme

*Es bleiben die Liebe und die Erinnerung,
Ruh´in Frieden und hab Dank.*

Traurig nehmen wir Abschied von meinem lieben Sohn,
Papa, Opa und Bruder

Dietmar Förl

* 16.11.1954 † 11.08.2026

**Seine Mutter Renate
Seine Tochter Peggy mit Mirko
und Lotta, Josy, Joyce
Seine Schwester Beate mit Achim
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, den 28.08.2026 um 10 Uhr
auf dem Friedhof in Belgern statt.

Weinert Bestattungen GmbH



DANKE

*Menschen, die mich liebten,
sollen mich nicht vergessen,
denen, die mich umsorgten,
danke ich.*

Nachdem wir Abschied genommen haben von

Irmgard John

möchten wir uns bei **ALLEN**,
die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten
und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten, von Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Böhme,
insbesondere der Trauerrednerin Sylvia Weimert,
für die würdevolle Begleitung.

In liebevoller Erinnerung
Deine Familie

Langenreichenbach, im August 2026

Bestattungshaus Böhme

Du bist fort, doch die Bienen summen weiter dein Lied.

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich mit uns
verbunden fühlten und ihre Anteilnahme beim Abschied
von unserer lieben verstorbenen

Marlis Naumann

auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt:

- den Mitarbeitern des Pflegeheims „Sonnenhof“
in Schildau für die Bereitung eines schönen Lebensabends,
die liebevolle Fürsorge und die Begleitung der
Angehörigen in den schweren Stunden
- Herrn Dr. Sperling
- den Physio- und Ergotherapeuten
- Herrn Hausmann für die einfühlsamen Worte
- dem Blumenhaus Kreiß
- der Weinert Bestattungen GmbH Torgau

Für immer in unseren Herzen
**Deine Tochter Heike mit Jens
Deine Enkel Denise und Paul Jens**

Weinert Bestattungen GmbH

Viel zu plötzlich und für uns alle unfassbar, wurdest du aus
unserer Mitte gerissen.

Frank Seifert

* 21.07.1956 † 08.08.2026

Du warst der Fels in unserer Brandung, unser Halt und unsere
Stärke.
Du warst immer für uns da und hast uns nie gesagt, wie man
leben soll – du hast es uns einfach gezeigt. Mit deiner Liebe
und Fürsorge hast du unsere Familie getragen und zusammen
gehalten. Du fehlst uns unendlich.
In unseren Herzen bleibst du für immer bei uns.

In tiefer Liebe und Dankbarkeit
**Deine Petra
Katharina und Alexander
Theresa und Frank
André und Marcel
Matthias und Mandy
deine Lieblinge Mac mit Gina, Max und Malte
im Namen aller Angehörigen**

Die Trauerfeier findet im engsten Familienkreis statt.
Weßnig, im August 2026

Weinert Bestattungen GmbH



MARKT AM SONNTAG

Digitales Standbein für Händler

TORGAUS EINZELHÄNDLER SIND BEDROHT VOM ONLINEHANDEL – für einige lokale Händler in Torgau sind Werbung und Verkauf im Internet aber längst alternativlos geworden.

TORGAU. Zwischen Schaufenster und persönlicher Beratung konkurrieren Torgaus Einzelhändler mit der Onlinewelt. Während immer mehr Menschen Einkäufe per Mausklick erledigen und Innenstädte um Kundschaft kämpfen, suchen auch Torgauer Händler nach Wegen, beides zu verbinden. Welche Rolle der Onlinehandel spielt – und warum der Einkauf vor Ort unverzichtbar bleibt, erklären einige lokale Händler.



BÜCHERWALD TORGAU: GRÖßTER UMSATZ VOR ORT

„Einkaufen oder durch die Geschäfte bummeln? Das stirbt doch langsam aus“, sagt die Inhaberin des Bücherwaldes Torgau, Sabine Wendt. Und weiter: „Wir sehen, wann die Bestellungen online getätigt werden. Die meisten sitzen abends oder nachts am Rechner und bestellen.“ Nahezu das gesamte Sortiment bietet der Bücherwald-Onlineshop. Angezogen sei der Buchhandel darauf nicht. „Er ist eine zusätzliche Einnahmequelle, weil der Einkaufstrend eindeutig in die Online-Richtung geht. Aber den größten Umsatz generieren wir vor Ort“, so Wendt.

FASHION IN TORGAU: KLEINE ONLINE-SHOPS WICHTIG

„Regionale Händler und kleine Onlineshops tragen wesentlich zur Wertschöpfung in Klein-



Viele Torgauer Einzelhändler stellen sich auch digital auf (v.l.n.r.): Enrico Arnold (Rösterei Arabica), Carolin Rabe (Rabenkinder Conceptstore), Sabine Wendt, Josefine Kirsten und Katrin Jahnke (Bücherwald) sowie Michaela Kramp (Fashion In).

Fotos: Tanja de Wall

städten bei, da ein großer Teil ihres Umsatzes in der Region bleibt. Sie beschäftigen lokale Mitarbeiter, zahlen Mieten sowie Einkommens- und Gewerbesteuer, wovon die Stadt und ihre Bürger profitieren“, führt Cathleen Faustmann, Inhaberin des Fashion In, aus. Dennoch sei es nicht verkehrt, Ware online anzubieten, erklärt Verkäuferin Michaela Kramp. 1999 führten

sie den ersten Online-Jeansshop in Deutschland ein. 2020 wurde der Online-Shop des Fashion In eröffnet. Er bietet das gleiche Sortiment wie die Filialen.

RÖSTEREI ARABICA: OHNE ONLINESHOP GEHT ES NICHT

Die Kaffeerösterei Arabica in Torgau verbindet den stationären Handel seit Jahren mit dem

Online-Geschäft. Bereits seit 2019 verkauft das Unternehmen über einen eigenen Online-Shop Kaffee, Tee und Zubehör rund um die Kaffeezubereitung. Hinzu kommt ein zweiter Shop für die Bio-Gewürzherstellung. Dort werden hochwertige Öle, Gewürze, Gewürzmischungen sowie selbst hergestellte Essige, Senf und Essenzen angeboten. Trotz wachsender Online-Ver-

käufe kaufe die Mehrheit der Kunden weiterhin direkt im Geschäft ein, so Enrico Arnold. Der Onlinehandel gewinne jedoch an Bedeutung. Er setzt auf organisches Wachstum durch Empfehlungen und persönliche Kundenerlebnisse. Wer den Kaffee vor Ort probiere, komme häufig wieder oder bestelle später online nach. Für den Betrieb sei der Onlineshop ein wichtiger zusätzlicher Vertriebsweg. „Ohne den würde es gar nicht gehen“, sagt der Mann der Geschäftsführung. „Die Welt entwickelt sich weiter und wir mit ihr.“

RABENKINDER: INSTAGRAM ALS VERKAUFSPLATTFORM

Auf einen klassischen Onlineshop verzichtet das Torgauer Geschäft Rabenkinder Conceptstore. Stattdessen nutzt Inhaberin Carolin Rabe vor allem Instagram als digitale Verkaufsplattform. Kunden können dort neue Kollektionen entdecken, per Direktnachricht Kontakt aufnehmen und Artikel reservieren oder bestellen. Einen eigenen Webshop findet die Inhaberin für kleine Fachgeschäfte nur bedingt sinnvoll. „Die meisten bestellen ohnehin bei den großen Händlern. Kleine Geschäfte gehen schnell unter“, sagt sie. Für sie steht fest: „Wenn jeder nur noch online bestellt, gibt es irgendwann keine kleinen Geschäfte mehr.“

TDW

Zur elektronischen Patientenakte

TORGAU. Im Regionalen Engagement- und Begegnungszentrum Bastion 7 der Volkssolidarität Torgau-Oschatz e.V. findet am **25. August** ein kostenfreies Seminar zur elektronischen Patientenakte statt. Unter dem Titel „Wie funktioniert die elektronische Patientenakte?“ infor-

miert der „Digitale Engel“ von **10 bis 12 Uhr** interessierte Teilnehmer. Eine Anmeldung ist erforderlich. Das Seminar findet der Bastion 7, statt. **SWB**

■ **Anmeldungen sind unter 03421 7762230 oder per E-Mail an bastion7@volkssolidaritaet.de möglich.**

IMMOBILIENMARKT

ANDERE IMMOBILIENGESUCHE

JOACHIM ROLKE Immobilien GmbH

WIR SUCHEN STÄNDIG SACHSENWEIT

Ein-, Zwei- und Mehrfamilienhäuser, Eigentumswohnungen, Bauernhöfe, Wochenend- und Baugrundstücke.



Joachim Rolke Immobilien GmbH
Lutherstraße 2a · 04758 Oschatz
Tel. 03435 90210 · Fax 03435 902190
www.rolkeimmobilien.de · E-Mail: oschatz@rolkeimmobilien.de

ANDERE IMMOBILIENANGEBOTE



IHRE NEUE IMMOBILIENVERWALTUNG

Wir verwalten mit frischem Wind, Kompetenz und Zuverlässigkeit.
WEG Mehrfamilienhäuser Sonder-eigentum Gewerbe
03421-7386077 · Guido Ohls (Inh.) · info@ohls-immobilien.de

Wald zu verkaufen, Dommittzsch Flur 8, Flurstücke 3, 9, 4, 7, 10, gesamt 3,7814 ha. Kaufangebote bitte schriftlich unter Chiffre-Nr. A 2325, SWB Torgau, Elbstr. 3, 04860 Torgau

BAUEN & WOHNEN / BAUMARKT



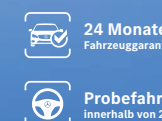
Kunstschmiede aus Polen:
Tore, Zäune, Geländer, Torantriebe. Ohne Zwischenhändler! Vereinbaren Sie kostenlosen Termin vor Ort! 0151/25 56 51 85 oder info@stahl-db.de
Internetseite: stahl-db.de

KRAFTFAHRZEUGMARKT

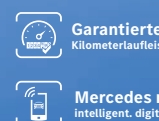
KFZ ANGEBOTE

MERCEDES

JUNGE STERNE GLÄNZEN LÄNGER.



24 Monate
Fahrzeuggarantie



Garantierte
Kilometerleistung



10 Tage
Umtauschrecht



Probefahrt
innerhalb von 24 Stunden



Mercedes me ready
intelligent digital vernetzt



6 Monate
Wartungsfreiheit

GRUMA
Automobile GmbH

GRUMA Automobile GmbH | Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Mit Betrieben in Döbeln | Grömmen | Oschatz | Torgau | Wurzen | Ottendorf-Okrilla
Daniel-Wilhelm-Beck-Straße 6, 04720 Döbeln | Telefon: 03431 5785-0
E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de | www.mb-gruma.de

KFZ GESUCHE

WOHNMOBILE/-WAGEN

Wir kaufen Wohnmobile +
Wohnwagen 03944-36160
www.wm-aw.de

VW

Verk. VW Caddy-Kastenwagen, Bj. 2007, Anhängerkuppl., Werkstattpflegt, TÜV und Reifen neu. VB 4500,-Euro Tel. 015159147244

BEKANNTSCHAFT

ER SUCHT SIE

Vielleicht finden wir uns hier? Ich bin 69/1,68 m, NP/NT, su. eine liebe Partnerin schik. u. sportl. m. Inter. f. Natur u.v.m. Hast du Lust a. schöne Dinge zu zweit, dann melde dich, keine PV ☎ 0179 1694137

KONTAKTBÖRSE/EROTIK

Hallo, attraktive nette Frau, reifer Mann sucht Dich für gelegentliche diskrete Treffe. ☎ 0162 8966043

Lokale Anzeigen

Ihr Energie-Einspar-Konzept!

Solar Komplett Paket
inkl. Akku ab **9.990,- €**
Lieferung, Montage, Anmeldung
Optional Wallbox & Notstrom
Elektrotechnik Kuhler GmbH
www.ETKee.de
035365-185530

MARKTPLATZ

LANDWIRTSCHAFT

Verkaufe
Heu, Stroh und Getreide
☎ 01520/9 67 65 04

STELLENMARKT



Zweckverband zur
Trinkwasserversorgung u.
Abwasserbeseitigung
Torgau-Westelbien

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG!

Wir haben zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle neu zu besetzen als:

LEITER FÜR DEN BEREICH ABWASSERENTSORGUNG (m/w/d)

Nähere Angaben zu den Aufgaben und Stellenvoraussetzungen können Sie auf unserer Homepage www.zweckverband-torgau.de unter der Rubrik „Aktuelle Meldungen“ nachlesen.

Begleitagentur sucht dich.
Du bist eine selbstbewusste Frau u. möchtest dazu verdienen, dann melde dich. Flexible Arbeitszeit u. guter Verdienst.
Tel.: 0151 / 15554101

Zeitungsleser wissen mehr.

Verpassen Sie nicht die besten ANGEBOTE.

Protein-Hype unter der Lupe

ANZEIGE

KREISKRANKENHAUS TORGAU

lädt für 26. August zum Fachvortrag

TORGAU. Proteinprodukte erleben derzeit einen regelrechten Boom. Ob Proteinshakes, Riegel, Joghurts oder angereicherte Getränke – Eiweiß scheint aus modernen Ernährungsge-wohnheiten kaum noch wegzudenken. Besonders bei jungen Menschen erfreuen sich proteinreiche Produkte großer Beliebtheit. Doch wie sinnvoll sind diese Trends wirklich, und welche Rolle spielen natürliche Lebensmittel als Eiweißlieferanten?

Proteine sind ein wichtiger Baustein für unseren Körper und erfüllen zahlreiche lebenswichtige Funktionen. Gleichzeitig vermitteln Werbung und soziale Medien oft den Eindruck, dass eine zusätzliche Proteinzufuhr für nahezu jeden notwendig sei. Dabei wird zunehmend auf industriell hergestellte Produkte zurückge-

GESUND LEBEN IN TORGAU

Das Krankenhaus ist am **22. August** zum Tag der Gesundheit auf dem Markt vertreten. Am Stand im Rathausinnenhof stehen die Ernährungsberatung und die Physiotherapie für Gespräche bereit. Dort gibt es Informationen, Beratung und praktische Tipps rund um Ernährung, Bewegung und Gesundheit.

griffen, während natürliche eiweißreiche Lebensmittel in den Hintergründen geraten.

In der Cafeteria im Foyer des Kreiskrankenhauses Torgau findet am Mittwoch, 26. August 2026 ab 17 Uhr, ein Fachvortrag zum Thema: „Ernährungstrend: Proteine?“ statt. Ziel dieser öffentlichen Veranstaltung mit Diätassistentin Sabine Weise als Referentin ist es, aktuelle Ernährungstrends rund um das Thema Protein kritisch zu beleuchten, den tatsächlichen Eiweißbedarf verschiedener Bevölkerungsgruppen einzuordnen und die Grenzen von Shakes, Pulvern und Co. aufzuzeigen. Darüber hinaus werden proteinreiche natürliche Lebensmittel vorgestellt und praktische Anregungen für eine ausgewogene Ernährung gegeben.

Im Anschluss an den Vortrag erwartet die Besucherinnen und Besucher eine Verkostung eigens hergestellter proteinreicher Kostproben, die zeigen, wie vielfältig, schmackhaft und alltags-tauglich eine natürliche eiweißreiche Ernährung sein kann.

Die Veranstaltung findet im Rahmen der Vortragsreihe „Ernährungstherapie im Dialog“ statt, zu der Interessierte regelmäßig eingeladen sind, sich über aktuelle Ernährungstrends zu informieren. Sie werden befähigt, Fakten von Werbeversprechen zu unterscheiden und nehmen neue Impulse für eine genussvolle und ausgewogene Ernährung mit.



PRAXIS FÜR ZAHNMEDIZIN
DR. MED. DENT. INA BOCK

SPRECHZEITEN

MONTAG 7-15 Uhr DONNERSTAG 7-12 Uhr
DIENSTAG 7-18 Uhr FREITAG 7-12 Uhr
MITTWOCH 7-18 Uhr

Ab 01.10.2026 gesucht:

Zahnarthelfer (w/m/d)

>>> flexible Arbeitszeiten <<<

>>> 4-Tage-Arbeitswoche möglich <<<

Tel. 03421 773 32 32
E-Mail: post@zahnarzt-in-torgau.de

Regionshelden
Jobs im Landratsamt Nordsachsen

MACH DEINE ZUKUNFT AMTLICH!

Ausbildung 2027 (m/w/d):
Kaufleute für Büromanagement • Straßenwärter
Vermessungstechniker • Verwaltungsfachangestellte

Bewirb dich unter www.regionshelden.de für eine Ausbildung oder ein Duales Studium 2027 beim Landratsamt Nordsachsen.



Blaulichttag zum 20. Geburtstag

Zum 20-jährigen Bestehen der **KREISFEUERWEHR TORGAU-OSCHATZ** gibt es im September ein großes Event.

TORGAU. Es soll das größte Feuerwehrfest werden, das der Kreisfeuerwehrverband Torgau-Oschatz je gefeiert hat. Zum 20. Jubiläum wird der Rolandpark in Belgern am 19. September in eine riesige Blaulichtmeile. Feuerwehr, Polizei, Technisches Hilfswerk (THW) und viele weitere Organisationen geben Einblicke in ihre Arbeit. Mit Vorführungen, Aktionen für Kinder und einer spektakulären Einsatzsimulation. Die wichtigsten Informationen im Überblick:

Warum wird in Belgern so groß gefeiert? Der Kreisfeuerwehrverband Torgau-Oschatz und die Kreisjugendfeuerwehr feiern ihr 20-jähriges Bestehen. Deshalb wird der Verbandstag am 19. September mit einer öffentlichen Blaulichtmeile, der zehnten Verbandsdelegiertenversammlung und einer Festveranstaltung verbunden.

Wann und wo findet der Blaulichttag statt? Die öffentliche Veranstaltung läuft am 19. September von 10 bis 18 Uhr im Rolandpark in Belgern. Bereits ab 9 Uhr beginnt an dem Samstag in der Stadthalle die Delegiertenversammlung. Am Abend schließt sich ab 19 Uhr eine Festveranstaltung für geladene Gäste an.

Ist das Event kostenlos? Ja. Der Besuch der Blaulichtmeile ist kostenlos.



Kreisjugendwartin Andrea Dechert lädt zur Blaulichtmeile in Belgern ein.

Foto: privat

Was erwartet Besucher auf dem Gelände? Das Gelände ist in mehrere Bereiche gegliedert. Neben einer historischen Ausstellung mit Feuerwehrentechnik präsentieren sich Feuerwehr, Polizei, Deutsches Rotes Kreuz, THW, Deutscher Wetterdienst und weitere Organisationen. Außerdem stellen sich der Kreisfeuerwehrverband und dessen Fachbereiche vor. Ein eigener Bereich gehört der Jugendfeuerwehr und der Öffentlichkeitsarbeit mit zahlreichen Angeboten für Kinder sowie Familien.

Welche Angebote gibt es für Kinder? Kinder können sich auf

eine Bastelstraße, Schminken, Kindercocktails und einen Hindernisparcours freuen. Kitas und Horte aus Belgern gestalten Mitmachstände. Die Kreisjugendfeuerwehr organisiert ein Quiz, das über das gesamte Veranstaltungsgelände führt.

Welche Vorführungen sind geplant? Den ganzen Tag gibt es etwa alle 30 Minuten Programmpunkte. Gezeigt werden unter anderem Drohneinsätze der Feuerwehr, Brand- und Fettauslöschungen, Löschvorführungen, Atemschutztechnik sowie Übungen der Jugendfeuerwehr.

Was ist das größte Highlight? Ein besonderer Höhepunkt beginnt um 14.30 Uhr. Dann wird ein Verkehrsunfall nachgestellt. Im Mittelpunkt steht nicht allein die Rettung, sondern das Zusammenspiel aller Einsatzkräfte: von Feuerwehr und Rettungsdienst über Polizei bis hin zur Hundestaffel und dem Einsatznachsorgeteam. Besucher erleben, wie ein solcher Einsatz gemeinsam abgearbeitet wird. Der Tag soll auch zeigen, wie eng sämtliche Retter im Ernstfall zusammenarbeiten.

Was passiert bei der Delegiertenversammlung? Von 9 bis

12 Uhr blickt der Kreisfeuerwehrverband gemeinsam mit rund 210 geladenen Gästen – davon 128 Delegierte aus allen 78 Mitgliedsfeuerwehren – auf die vergangenen zwei Jahre Verbandsarbeit zurück. Es erfolgt die Rechenschaftslegung des Vorstandes und der Kreisjugendleitung sowie der Kassenbericht. Erwartet werden zahlreiche Ehrengäste aus Politik und aus dem Feuerwehrwesen. Ein besonderer Moment ist die Vorstellung des Kinderschutzkonzeptes, das künftig allen Feuerwehren im Verbandsgebiet zur Verfügung steht. Kreisjugendwartin Andrea Dechert spricht von einem langen Prozess, der nun erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Für die Kreisjugendwartin ist der Blaulichttag weit mehr als ein Jubiläum. Sie freut sich vor allem darauf, die Arbeit der Jugendfeuerwehren sichtbar zu machen und das neue Kinderschutzkonzept offiziell übergeben zu können.

Kommt auch ein Fernseh-Team? Ja. Der MDR begleitet die Veranstaltung und berichtet unter anderem für den „Sachsenspiegel“.

Wie sieht es mit Parkplätzen aus? Direkt neben dem Rolandpark stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Einweiser helfen bei der Anfahrt. Parkgebühren fallen nicht an. **KEN**

KULTURHAUS TORGAU NEUJAHRSKONZERT

Die große Johann Strauss Revue

20.02.2027

Einlass: 14:30
Beginn: 15:30

Preis: 52,40 € / 49,40 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter
stadgiver event GmbH,
Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln
www.johann-strauss-revue.de

Orchester • Solisten • Ballett •

HOTLINE: 03 421 / 90 35 23

KULTURHAUS TORGAU

PHYSICAL GRAFTIT!

PERFORMING LED-ZEPPELIN

12.09.2026

Einlass: 19:00 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Preis: 31,95 € (Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Torgauer Zeitung, Elbstraße 1-3 • TIC, Markt 1, Torgau • Oschatz-Information, Neumarkt 2, Oschatz • Tourist-Information Delitzsch, Schloßstraße 31, Delitzsch • Reservix • CTS-eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Hotline: 03 421 / 90 35 23

Veranstalter
stadgiver event GmbH,
Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Döbeln

Ab in die Achtziger!

ANZEIGE

Im **KULTURHAUS TORGAU** wird die Tanzfläche zur Zeitmaschine: Die größte 80er-Party der Region lädt zur Zeitreise ein

TORGAU. Zurück in das legendärste Jahrzehnt aller Zeiten! Am 3. Oktober heißt es im Kulturhaus Torgau: Neon an, Schulterpolster raus und ab auf die Tanzfläche. Bei „Back to the 80's“ erwartet die Besucher die größte 80er-Party der Region – voller Kult-Hits, bester Stimmung und einer Nacht, die garantiert nicht so schnell vergessen wird.

Ab 21 Uhr bringt Dirk Duske die Turntables zum Glühen und liefert einen Hit nach dem anderen. Von Pop über Rock bis zu den unvergesslichen Party-Classics der 80er ist musikalisch alles dabei, was das legendäre Jahrzehnt zu bieten hat. Egal, ob man die 80er selbst erlebt hat oder einfach auf legendäre Musik und ausgelassene Partynächte steht – hier kommt jeder auf seine Kosten. Gemeinsam mit Freunden geht es bis in die frühen Morgenstunden auf die Tanzfläche – mit guter Laune, coolen Beats und Retro-Vibes.

Und natürlich gehört zum 80er-Feeling auch das passende Outfit: Neon, Schulterpolster und alles, was nach den Achtzigern aussieht, darf gerne ausge-



Foto: Veranstalter

packt werden. Max, Movi und das gesamte Kreisi-Team freuen sich darauf, mit den Gästen die Nacht zum Tag zu machen – mit jeder Menge Musik, Tanz und echtem 80er-Feeling.

Back to the 80's am 3. Oktober ab 21 Uhr im Kulturhaus Torgau (Rosa-Luxemburg-Platz 16). Tickets sind erhältlich im Vorverkauf für 13 Euro, an der Abendkasse für 15 Euro.

Wege zu mehr Gelassenheit

BASTION 7 bietet Workshop zur gewaltfreien Kommunikation in Familien für Eltern und Fachleute

TORGAU. Wie lassen sich Stress und Konflikte im Familienalltag besser bewältigen? Diese Frage stellt ein Einführungsabend in die Gewaltfreie Kommunikation am **7. September um 16.30 Uhr** in der Bastion 7 in Torgau. Der Workshop richtet sich an Eltern und Menschen, die mit kleinen und großen Kindern leben oder arbeiten. Unter der Leitung von Dr. Katharina Storch erhalten die Teilnehmenden eine Einführung in die vier Schritte der Gewaltfreien Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg. Dabei geht es etwa darum, eigene Bedürfnisse bewusster wahrzunehmen und Empathie und Wertschätzung als Unterstüt-

zung im Familienalltag einzusetzen. Übungen zur Selbstreflexion lassen das Konzept praktisch erproben. Die Teilnehmenden erfahren, wie Gewaltfreie Kommunikation in stressigen Situationen helfen kann, mit sich selbst und dem Kind in Verbindung zu bleiben und Konflikte konstruktiv zu lösen. Der kostenfreie Workshop findet im Rahmen des Projektes „Gemeinsam wachsen“ der AOK PLUS statt. Er wird ab einer Mindestteilnehmerzahl von fünf Personen durchgeführt, eine Anmeldung ist erforderlich.

Anmeldungen sind unter 03421 7762230 oder per E-Mail an bastion7@volkssolidaritaet.de möglich.

Vom verborgenem Handwerk bis zur Erlebnisradtour

TORGAU. Das Torgau-Informations-Center lädt im September zu abwechslungsreichen Führungen undlebnistouren ein. Auf dem Programm stehen unter anderem Einblicke in das Handwerk, kulinarische Entdeckungen und Radtouren in die Umgebung.

DAS GOLDENE HANDWERK



Das Müllerlieschen Fotos: TIC

Am **Samstag, 5. September**, geht es von **14 bis 16 Uhr** mit dem Müllerlieschen durch die Torgauer Altstadt. Dabei werden verschiedene Handwerksmeister und -meisterinnen besucht. Zu entdecken gibt es unter anderem, was eine Goldschmiedin aus einem Teesieb zaubert, wie Pillen entstehen und was sich hinter dem Begriff „Schuster-glocke“ verbirgt.

ABENDLICHES GENIEßERSTÜNDCHEN

Kulinarische Köstlichkeiten aus der Region stehen am **Freitag, 11. September**, im Mittelpunkt. Von **18.30 bis 20 Uhr** können die Teilnehmer Wein, Likör, Brotaufstriche sowie herz-hafte und süße Snacks probieren. In lockerer Runde gibt es dazu Geschichten über Herstellung, Herkunft und Besonderheiten der Produkte. Beim anschließenden Stöbern lässt sich vielleicht auch ein neues Lieblingsprodukt entdecken.

ERLEBNISRADTOUR INS HAUPTGESTÜT GRADITZ



Entdecken und bewegen bei der Radtour nach Graditz.

Am **Samstag, 12. September**, führt eine Radtour von **14 Uhr bis etwa 17 Uhr** nach Graditz. Der kleine Torgauer Vorort ist Zentrum der sächsischen Pferdezucht und zugleich ein Kleinod der Architektur und Landschaftsgestaltung. Mit fachkundiger Begleitung geht es durch die Parkanlage, zu den Paddocks und zum Schloss, das vom Dresdner Baumeister Pöppelmann erbaut wurde.

TORGAUER LADENBUMMEL

Am **Donnerstag, 24. September**, lädt Stadtführerin Caroline Manthey von **17.30 bis etwa 19.30 Uhr** zu einer besonderen Entdeckertour durch die Innenstadt ein. Jeden Monat steht dabei ein anderes Torgauer Geschäft im Mittelpunkt. Bei einem Gläschen Sekt oder Saft gibt es exklusive Einblicke hinter die Kulissen und Gelegenheit, die Menschen kennenzulernen, die den Torgauer Einzelhandel mit Leidenschaft, Kreativität und Herzblut prägen. Im Ticketpreis ist ein Stadtgutschein im Wert von fünf Euro enthalten.



Caroline Manthey lädt zum Ladenbummel.

ERLEBNISRADTOUR ZU SACHSENS GRÖßTEM TEICH

Zum Abschluss des Monats geht es am **Samstag, 26. September**, von **14 bis 16.30 Uhr** auf eine Radtour rund um den Großen Teich. Im Mittelpunkt steht der Wandel des Gewässers: Was einst Badewanne und Segelrevier der Torgauer war, dient heute der Fischzucht und ist mit mehr als 100 Vogelarten ein Juwel für Ornithologen. Während der Fahrt gibt es spannende Informationen über den bereits im 16. Jahrhundert angelegten größten Teich Sachsens.

Treffpunkt für die Führungen ist das Torgau-Informations-Center, Markt 1, Torgau. Eine Anmeldung ist per E-Mail an info@torgau-tourismus.de oder telefonisch unter 03421 70140 möglich.

Hörnerklang am Wendelstein

TORGAU. Wenn am **Samstag, 22. August, ab 19 Uhr** die Klänge der Jagdhörner durch die historischen Mauern von Schloss Hartenfels in Torgau hallen, verwandelt sich der Renaissancehof erneut in einen besonderen Treffpunkt für Freunde traditioneller Musik, jagdlichen Brauchtums und regionaler Kultur. Der Jagdverband Torgau e.V. freut sich, den „Hörnerklang am Wendelstein“ mit dem veran-

staltenden Torgau-Kultur e.V. präsentieren zu dürfen. Es spielen und singen die „Buchwalder Jagdhornbläser“ aus Reichenbach, der Männerchor Authausen und die „Jagd- und Parforcehornbläsergruppe Taucha“. Die Gäste dürfen sich kulinarisch auf regionale Wildspezialitäten aus der Dübener Heide freuen. **SWB**

Eintrittskarten an der Abendkasse für 15 Euro erhältlich.

Auf Weltreise in Wolteritz

WOLTERITZ. Mit Chorgesang und Gemeinschaft – genauer gesagt, mit dem Frauenchor Wolteritz e.V. – geht es am **Samstag, 22. August** auf gro-

ße Weltreise. Unter der Leitung von Ines Mainz und mit Liedern und Gästen aus aller Welt findet dieses Serenadenkonzert in der Kirche statt. **SWB**

Rocken mit Red Rocks

BEILRODE. Im Regionalen Gemeindezentrum (RGZ) Heilandskirche Beilrode spielen am **Samstag, 22. August, ab 18 Uhr** Red Rocks DDR-Klassiker, Deutschrock und die Hits von Pink Floyd sowie Deep Purple. Neben Tanzen und Rocken gibt es Gegrilltes, Gezapftes und feinen Rebensaft. Das RGZ steht unter dem Motto: Kultur und KunstLeben. **SWB**

Der Eintritt beträgt zehn Euro.

Orgelkonzert mit Katja Leontjewa

WILDSCHÜTZ. Einen Sommer-nachmittag mit majestätischen Orgelklängen können Besucher der Kirche in Wildschütz am **Sonntag, 23. August, 15 Uhr** erleben. Dann bringt Kirchenmusikerin, Organistin und Hochschullehrerin Ekaterina Leontjewa mit ihrem außergewöhnlichen Talent Werke auf der Orgel zu Gehör. **SWB**

Der Eintritt ist frei, Spenden am Ausgang sind gerne gesehen.

Sonderausstellungen:

„Bis 01. November 2026:
„(R)eine K(n)opfsache“ – Knopfkunst von Michael Voigt und Knopfsammlung
21.11.2026 – 28.02.2027:
„Playmobil – ein Spielzeug für Generationen“
Öffnungszeiten: Dienstag – Sonntag 10 – 17 Uhr Uhr

Veranstaltungen:

Sonntag 30.08.2026, 15 Uhr:
Führung Genuss und Geschichte, Thema: Von Senf über Kräuter bis Bockwurst – mit Verkostungen und Geschichten

Freitag 04. September 2026, 19 Uhr:
Von Kellern, Torgauer Kneipen und Trinkliedern – Führung, Bildervortrag und Konzert mit Accord B

Freitag 02. Oktober 2026, 18 Uhr – 22 Uhr:
Museumsnacht – Taschenlampenführung, Verkostungen und Kellererkundung

Stadt- und Kulturgeschichtlichen Museum Torgau
Wintergrüne 5, 04860 Torgau, Fon: 03421-70336
www.museum-torgau.de